

Communications

Corrigendum

Brandner S, Betschart C, Faltin D.
Urogynäkologie/Urologie für die Frau.
Schweiz Ärztezeitung 2016;97(15):542–3.

Im oben erwähnten Artikel ist es zu einem Fehler gekommen: Der urologische Schwerpunkt ist fälschlicherweise als «Urologie für die Frau» betitelt worden und nicht – wie es korrekt wäre – als «Urologie der Frau». Dieser Fehler tut uns leid und dafür möchten wir uns in aller Form entschuldigen.

Die gemeinsam erarbeiteten Schwerpunkttitel «Urologie der Frau» resp. «Urogynäkologie» sind ein Novum und verdienen nach langen Jahren der Vorarbeit eine wohlwollende Starthilfe. Diese Schwerpunkte sind gleichwertig mit leicht unterschiedlichen Inhalten und sie sind partnerschaftlich erarbeitet worden.

Wir bedauern, dass wir uns nicht mehr darum bemüht haben und offiziell die Mitarbeit der SGU gesucht haben.

*Dr. Sonja Brandner, Dr. Cornelia Betschart,
Dr. Daniel Faltin,
Nachwuchsförderungskommission der AUG,
Prof. Dr. Annette Kuhn, Präsidentin der AUG,
Dr. David Ehm, Präsident der SGGG*

Examen de spécialiste

Examen de spécialiste en vue de l'obtention du titre de spécialiste en génétique médicale

Date: vendredi 2 décembre 2016

Lieu: Berne

Délai d'inscription: vendredi 30 septembre 2016

Vous trouverez de plus amples informations sur le site web de l'ISFM www.siwf.ch
→ Domaines spécialisés → Titres de spécialiste et formations approfondies (formation postgraduée) → Génétique médicale

Stiftung Krebsforschung Schweiz

Jahresbericht 2015

In 25 Jahren hat die Stiftung Krebsforschung Schweiz annähernd 1000 Projekte gefördert. So hat sie zu unzähligen Erfolgen im Kampf gegen den Krebs beigetragen. Die Ziele der Stiftung haben sich über all die Jahre nicht verändert: Mit dem gesammelten Geld sollen die überzeugendsten Vorhaben in allen Bereichen der Krebsforschung gefördert werden.

Im Jahr 2015 flossen insgesamt 16,4 Millionen Franken in 78 verschiedene Forschungsvorhaben. Der soeben erschienene Jahresbericht stellt vier beispielhafte Projekte vor: Etwa eine Studie, die Nutzen und Kosten der Behandlung in den letzten Lebenswochen einander gegenüberstellt – und dadurch die Frage aufwirft, ob am Lebensende eine andere Art Medizin erforderlich ist.

Wie der Bericht aufzeigt, sind in der Behandlung und Bekämpfung von Krebs auch weiterhin Fortschritte zu erwarten. Der Jahresbericht ist in Deutsch, Französisch und Italienisch erhältlich und als PDF-Datei auf www.krebsforschung.ch/2/publikationen.html abrufbar.

Sujets actuels de forum

Joignez la discussion en ligne sur www.bullmed.ch



Prof. Dr med. David Holzmann, Maur

Indications

Indication en fonction de critères médicaux ou économiques?



Dr med. et MME Monika Brodmann Maeder, spécialiste en Médecine Interne Générale, FMH, Médecin adjoint, Responsable formation et médecine d'urgence en montagne, Centre Universitaire des Urgences, Inselspital Berne

Travailler avec les autres professions en médecine

Les médecins sont-ils prêts à travailler avec les autres professions?